

Rainer Stickelberger

Mitglieder des Landtages von Baden-Württemberg

Joshua Frey

Wahlkreisbüro
Wölblinstr. 78
79539 Lörrach
Tel.: (07621) 550 311
Fax: (07621) 550321
wahlkreisbuero@stickelberger.de



Wahlkreisbüro
Haagener Str. 14
79539 Lörrach
Tel.: (07621) 5839520
Fax: (0711) 206314645
wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 26.06.2014

PRESSEMITTEILUNG

Polizeirevier Lörrach **Richtigstellung von Stickelberger und Frey**

Der jüngst geäußerten Kritik an der Polizeireform stellen die Lörracher Landtagsabgeordneten Joshua Frey (GRÜNE) und Rainer Stickelberger (SPD) nun eine Information zum aktuellen Sachstand der Umsetzung der Reform in Lörrach entgegen. „Das Polizeirevier Lörrach ist mitnichten ein Reformverlierer. Die Planungen für die Sanierungsmaßnahmen laufen wie vorgesehen“, resümieren sie beiden Abgeordneten nachdem sie direkt beim zuständigen Innenministerium und dem Polizeipräsidium in Freiburg nachgehakt hatten.

So war in der Kritik von Ulrich Lusche (CDU) in einer Pressemitteilung behauptet worden, dass sich der Umbau der ehemaligen Polizeidirektion in der Weinbrennerstraße hinziehe und dass Budget hierfür massiv reduziert worden sei. Demgegenüber erhielten Stickelberger und Frey vom zuständigen Innenministerium die Bestätigung, dass die Planungen für die Ertüchtigung des Gebäudes in einem ersten Bauabschnitt wie vorgesehen laufen.

Als nicht zutreffend erwies sich auch der Vorwurf, die vorgesehen Barrierefreiheit sei längst gestrichen worden. Hierzu hält das Innenministerium knapp und sachlich fest: „Die Ertüchtigungsmaßnahmen beinhalten den barrierefreien Zugang zu diesem Gebäude“.

Stickelberger und Frey stellen darüber hinaus klar, dass sie für die Polizei vor Ort natürlich gerne bei Fragen, Anregungen und Kritik als Ansprechpartner immer zur Verfügung ständen. „Um gemeinsam eine nachhaltige und erfolgreiche Umsetzung der Polizeireform am Polizeistandort Lörrach zu ermöglichen, können sich alle Polizeibeamtinnen und Beamten immer gerne auch direkt an uns wenden“, machen die beiden Abgeordneten der ihr bestehendes Gesprächsangebot vor Ort deutlich.